

DER REGIONALRAT DÜSSELDORF

Nr. / Sitzung	StA	VA	PA	73.RR
Datum				12.07.2018
N I E D E R S C H R I F T				
Düsseldorf, den 24. August 2018				

Ort der Sitzung: Plenarsaal der Bezirksregierung Düsseldorf

Beginn der Sitzung: 10.00 Uhr

Ende der Sitzung: 11.25 Uhr

Teilnehmer: siehe beigefügte Anwesenheitslisten

Tagesordnung

1. **Formalien**
2. **Genehmigung der Niederschrift über die 72. Sitzung des Regionalrates am 22.03.2018**
3. **Information über die aktuellen Entwicklungen im Regierungsbezirk Düsseldorf**
4. **Änderung des Landesentwicklungsplans Nordrhein-Westfalen (LEP NRW)**
hier: Verfahrensbeteiligung
5. **Information und aktueller Stand zur Luftreinhalteplanung im Bezirk**
hier: Berichterstattung und Beschlussfassung
6. **Umbesetzung des Struktur-, Planungs- und Verkehrsausschusses des Regionalrates Düsseldorf**
hier: Wahl gemäß § 10 Abs. 5 LPIG i.V. m. § 17 Geschäftsordnung des Regionalrates und Bekanntgabe des Ausscheidens eines sachkundigen Bürgers
7. **Konverterstandort/ BSAB**
(neu)
8. **Anfrage der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen vom 25.06.2018 zum**
(neu) **Planfeststellungsverfahren Himmelgeister Deich**

TOP 1 Formalien

Der Vorsitzende des Regionalrates, Herr Landrat Hans-Jürgen Petrauschke, begrüßt alle Anwesenden, insbesondere Frau Regierungspräsidentin Radermacher und Herrn Dr. Kamp, den neuen Leiter der Abteilung 2 der Bezirksregierung Düsseldorf, sowie Frau Dr. Renz (MWIDE). Der Vorsitzende weist auf die ergänzten Tagesordnungspunkte und die vorliegenden Tischvorlagen hin und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest.

Der Regionalrat beschließt die Tagesordnung.

TOP 2 Genehmigung der Niederschrift über die 72. Sitzung des Regionalrates am 22.03.2018

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Der Regionalrat genehmigt die Niederschrift.

TOP 3 Information über die aktuellen Entwicklungen im Regierungsbezirk Düsseldorf

Frau Regierungspräsidentin Radermacher begrüßt alle Anwesenden und zeigt sich erfreut, dass der Plenarsaal der Bezirksregierung nach Abschluss der baulichen Maßnahmen nun wieder durchgängig für Regionalratssitzungen zur Verfügung steht. Im Anschluss stellt sie den neuen Abteilungsleiter 2 vor, Herrn Dr. Manuel Kamp.

Weitere Informationen erfolgen – im Hinblick auf die grenzüberschreitende Zusammenarbeit mit den Niederlanden – zum „3+3-Treffen“ auf Schloss Moyland im Juni diesen Jahres. An diesen regelmäßig stattfindenden Treffen nehmen neben den Regierungspräsidentinnen aus Münster, Düsseldorf und Köln auch die Kommissare des Königs der Provinzen Gelderland, Overijssel und Limburg teil.

Beim Thema Luftreinhalteplanung betont Frau Regierungspräsidentin Radermacher den engen Austausch mit den Kommunen, Verbänden, Kammern sowie weiteren Gesprächspartnern. Dieser offene Prozess solle auch fortgesetzt werden.

Des Weiteren geht sie auf die Klausurtagung des Regionalrats am 04./05.07.2018 ein, in der insbesondere über die Themenbereiche Wohnen, Gewerbe und Rohstoffsicherung gesprochen wurde. Die Diskussionen habe sie als äußerst konstruktiv erlebt.

Zum Abschluss weist Frau Regierungspräsidentin Radermacher auf eine Veranstaltung am 29.08.2018 im Plenarsaal zum Thema „Ehrenamt“ hin. Sie freue sich sehr, an diesem Tag anlässlich des 10-jährigen Bestehens der „Ehrenamtskarte Nordrhein-Westfalen“ zusammen mit der Staatssekretärin für Sport und Ehrenamt des Landes NRW – Frau Milz – engagierte Bürgerinnen und Bürger empfangen zu dürfen.

Die Sprachaufzeichnung ist auf den Internetseiten der Bezirksregierung Düsseldorf im Sitzungsarchiv unter Top 3 der Tagesordnung der 73. Regionalratssitzung gespeichert.

http://video.brd.nrw.de/BRD/archive_high/regio2018/73RR_TOP03.mp4

Der Vorsitzende dankt für die Ausführungen. Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Der Regionalrat nimmt den Bericht zur Kenntnis.

TOP 4 Änderung des Landesentwicklungsplans Nordrhein-Westfalen (LEP NRW) hier: Verfahrensbeteiligung

Gegenstand waren die Tischvorlagen 4/71 PA bzw. 4/ 73 RR vom 15.06.2018 und 27.06.2018, zwei weitere Tischvorlagen 4/ 73 RR vom 09.07.2018 und eine Tischvorlage 4/ 73 RR vom 11.07.2018.

Der Vorsitzende weist auf die intensiven Beratungen zum LEP NRW während der Klausurtagung hin.

Herr Papan (CDU), Herr Thiel (SPD) und Herr Krause (Bündnis 90/ Die Grünen) erläutern ausführlich die Anträge bzw. Stellungnahmen ihrer Fraktionen, die daraus resultierenden Beschlussvorschläge und das beabsichtigte Abstimmungsverhalten für die Beschlussfassung. Auf Wunsch der SPD-Fraktion sagt der Vorsitzende zu, dass deren Stellungnahme der Niederschrift beigefügt wird (siehe **Anlage 1**).

Die Sprachaufzeichnung ist auf den Internetseiten der Bezirksregierung Düsseldorf im Sitzungsarchiv unter Top 4 der Tagesordnung der 73. Regionalratssitzung gespeichert.

http://video.brd.nrw.de/BRD/archive_high/regio2018/73RR_TOP04.mp4

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Zuerst lässt der Vorsitzende über den 1. und 2. Ergänzungsantrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen vom 09.07.2018 (siehe Tischvorlage vom 09.07.2018) abstimmen:

1. Ergänzungsantrag

1.) Das Ziel 8.1.- 6 Landes- bzw. regionalbedeutsame Flughäfen in Nordrhein-Westfalen wird in seiner ursprünglichen Form beibehalten.

Beschluss: mehrheitlich abgelehnt mit den Gegenstimmen der CDU- und FDP/FW-Fraktion sowie des parteilosen Regionalratsmitglieds

2.) Das Ziel 10.1- 4 Kraft-Wärme-Kopplung wird in seiner ursprünglichen Form beibehalten und nicht zu einem Grundsatz heruntergestuft.

Beschluss: mehrheitlich abgelehnt mit den Gegenstimmen der CDU- und FDP/FW-Fraktion sowie des parteilosen Regionalratsmitglieds

2. Ergänzungsantrag

Die Streichung des Grundsatzes 6.1-2 zum "Leitbild flächensparende Siedlungsentwicklung" (5 ha Vorgabe) wird abgelehnt.

Beschluss: mehrheitlich abgelehnt mit den Gegenstimmen der CDU- und FDP/FW-Fraktion sowie des parteilosen Regionalratsmitglieds

Danach lässt der Vorsitzende in Umsetzung der Tischvorlage vom 27.06.2018 (Antrag der CDU-Fraktion und der FDP/FW-Fraktion im Regionalrat Düsseldorf vom 26.06.2018) darüber abstimmen, die in der Tischvorlage vom 15.06.2018 noch enthaltenen Ausführungen zu **Ziel 7.3-1 Walderhaltung und Waldinanspruchnahme** zu streichen.

Beschluss: mehrheitlich beschlossen mit den Stimmen der CDU- und FDP/FW-Fraktion sowie der Vertreterin der Partei Die Linke und des parteilosen Regionalratsmitglieds

Danach lässt der Vorsitzende in Umsetzung der Tischvorlage vom 11.07.2018 (Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion und der FDP/FW-Fraktion im Regionalrat Düsseldorf vom 10.07.2018) darüber abstimmen, die Tischvorlage vom 15.06.2018 wie folgt zu ergänzen:

„Grundsatz 5-4 Strukturwandel in Kohleregionen

Die Würdigung des Strukturwandels in den Kohleregionen durch Einführung des Grundsatzes 5-4 wird ausdrücklich begrüßt. Es kann jedoch nicht nur darum gehen, Konzepte für die Nachfolgenutzung ehemals für den Bergbau oder die Stromerzeugung genutzter Flächen zu entwickeln und umzusetzen, vielmehr müssen zur Vermeidung von Strukturbrüchen kurzfristige Flächen für die weitere wirtschaftliche Entwicklung zur Verfügung gestellt werden, da die derzeit vom Bergbau oder von der Stromerzeugung genutzten Flächen erst mittel bis langfristig wieder zur Verfügung stehen.

Der Grundsatz 5-4 wird daher um folgenden Satz ergänzt:

„Zur Gestaltung des Strukturwandels und zur Vermeidung eines Strukturbruches wird den Kohleregionen ein Mehrbedarf an Gewerbeflächen zugestanden“.

Beschluss: mehrheitlich beschlossen mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, SPD und FDP/FW sowie des parteilosen Regionalratsmitglieds

Anschließend lässt der Vorsitzende auf Wunsch der Fraktion B 90/ Die Grünen über die Textabschnitte zu 2-3 Ziel Siedlungsraum und Freiraum sowie zu 10.1.4 Grundsatz Kraft-Wärme-Kopplung der Tischvorlage vom 15.06.2018 einzeln abstimmen.

Beschluss zu 2-3 Ziel Siedlungsraum und Freiraum:

mehrheitlich beschlossen mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, SPD und FDP/FW sowie der Vertreterin der Partei Die Linke und des parteilosen Regionalratsmitglieds

Beschluss zu 10.1.4 Grundsatz Kraft-Wärme-Kopplung:

mehrheitlich beschlossen mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, SPD und FDP/FW sowie der Vertreterin der Partei Die Linke und des parteilosen Regionalratsmitglieds

Zum Abschluss lässt der Vorsitzende – unter Einbeziehung der zuvor beschlossenen Änderungen – über die Tischvorlage vom 15.06.2018 abstimmen:

Beschluss: mehrheitlich beschlossen mit den Stimmen der Fraktionen von CDU und FDP/FW sowie des parteilosen Regionalratsmitglieds

TOP 5 Information und aktueller Stand zur Luftreinhalteplanung im Bezirk
hier: Berichterstattung und Beschlussfassung

Gegenstand war die Sitzungsvorlage 5/71 PA bzw. 5/73 RR vom 08.06.2018.

Herr Thiel (SPD) berichtet über die Beratungen im Planungsausschuss.

Herr Krause (Bündnis 90/ Die Grünen) führt aus, seine Fraktion habe bereits im Planungsausschuss den geringen Umfang der Sitzungsvorlage kritisiert. Auch vermisse er die von der Bezirksregierung angekündigte Auswertung der inzwischen vorliegenden Gerichtsurteile. Seine Fraktion wünsche sich für die Zukunft eine umfassendere Informationspolitik der Bezirksregierung.

Frau Regierungspräsidentin Radermacher äußert Verständnis für den Wunsch nach genaueren Informationen. Die Erarbeitung und Fortschreibung eines Luftreinhalteplanes sei ein sehr komplexes und umfangreiches Verfahren, in dem viele Abstimmungen mit den beteiligten

Akteuren notwendig seien, u.a. erfolge auch eine Abstimmung mit den anderen Bezirksregierungen.

Sie bittet um Verständnis, dass es keine Vorabinformationen zu den laufenden Abstimmungen geben könne. Zum Beginn der Offenlage für den fortgeschriebenen Luftreinhalteplan Düsseldorf sei am 21. August 2018 eine Vorstellung im Rahmen einer Pressekonferenz geplant, dann könne auch unverzüglich eine Information für den Regionalrat erfolgen.

Nach Abschluss der Beteiligung sei das Inkrafttreten des Luftreinhalteplans Düsseldorf für den 01.01.2019 vorgesehen.

Anmerkung der Redaktion:

Dem Protokoll der 71. Planungsausschusssitzung liegt als Anlage 2 die Landtagsvorlage 17/876 vom 18.06.2018 mit der Auswertung des Urteils BVerwG zum LRP Düsseldorf bei.

Herr Brügge (CDU) betont, seine Fraktion könne die Kritik gegenüber der Verwaltung nicht teilen. Er vertraue darauf, dass der Regionalrat im Rahmen der Offenlegung informiert werde.

Herr Schiffer (FDP/FW) schließt sich an, seine Fraktion fühle sich ebenfalls hinreichend informiert.

Herr Thiel (SPD) kritisiert das Verhalten und Vorgehen der Deutschen Umwelthilfe (DUH) bei ihren Klagen gegen die Luftreinhaltepläne und geht von einer umfangreichen Information der Verwaltung in der Septembersitzung aus.

Herr Krause (Bündnis 90/ Die Grünen) merkt an, trotz aller behördeninternen Abstimmungen sollte das Thema transparent und offen diskutiert werden. Die Öffentlichkeit habe einen Anspruch auf umfassende Informationen, wenn es um den Gesundheitsschutz der Bevölkerung gehe.

Der Regionalrat fasst einstimmig in seiner Sitzung am 12.07.2018 den folgenden Beschluss zur Sitzungsvorlage 5/73 RR vom 08.06.2018:

Der Regionalrat nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

TOP 6 Umbesetzung des Struktur-, Planungs- und Verkehrsausschusses des Regionalrates Düsseldorf

hier: Wahl gemäß § 10 Abs. 5 LPlIG i.V. m. § 17 Geschäftsordnung des Regionalrates und Bekanntgabe des Ausscheidens eines sachkundigen Bürgers

Gegenstand waren die Sitzungsvorlage 6/ 73 RR vom 28.05.2018 und die Tischvorlage vom 03.07.2018.

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Der Regionalrat fasst in seiner Sitzung am 12.07.2018 einstimmig den folgenden Beschluss zur Sitzungsvorlage 6/73 RR vom 28.05.2018:

Der Regionalrat Düsseldorf wählt auf Vorschlag der SPD-Fraktion – als Nachfolger für Frau Sigrid Eicker – Herrn Bernd Bedronka als Mitglied in den Strukturausschuss.

Der Regionalrat Düsseldorf wählt außerdem auf Vorschlag der SPD-Fraktion – als Nachfolgerin für Frau Friederike Sinowenka – Frau Sigrid Eicker als Mitglied in den Verkehrsausschuss.

Der Regionalrat fasst in seiner Sitzung am 12.07.2018 einstimmig den folgenden Beschluss zur Tischvorlage 6/73 RR vom 03.07.2018:

Der Regionalrat Düsseldorf nimmt das Ausscheiden des Herrn Dr. Siepmann zur Kenntnis.

TOP 7 Konverterstandort/ BSAB (neu)

Gegenstand waren die Tischvorlagen 7/ 73 RR vom 09.07.2018 und 11.07.2018 sowie der Antrag der SPD-Fraktion vom 11.07.2018, der vor Sitzungsbeginn vorgelegt wurde.

Der Vorsitzende verweist auf die zu diesem Thema intensiv geführten Beratungen während der Klausurtagung.

Herr Papen (CDU) bittet auf eine Wiederholung der Beratungen der Klausurtagung zu verzichten und verliest den Beschlussvorschlag gemäß Antrag der CDU- und FDP/FW-Fraktion vom 10.07.2018 (Tischvorlage vom 11.07.2018)

Herr Wurm (SPD) begründet ausführlich die Sichtweise und den Antrag seiner Fraktion vom 11.07.2018 (vorgelegt vor Sitzungsbeginn).

Herr Krause (Bündnis 90/ Die Grünen) erläutert, warum er in der Abwägung dem SPD-Antrag zustimmen werde und wirbt für ein transparentes, offenes Verfahren. In seiner Fraktion sei das Thema intensiv diskutiert worden und es gebe für die unterschiedlichen Perspektiven jeweils

nachvollziehbare Gründe. Er rechne mit einem nicht einheitlichen Abstimmungsverhalten seiner Fraktion.

Herr Dr. Grumbach (FDP/FW) stellt fest, die weiteren Entscheidungen seiner Fraktion nach diesem Sitzungsblock hingen vom Fortgang des Verfahrens zum Leitungsvorhaben „Ultranet“ ab. Sollte die Amprion GmbH bzw. die Bundesnetzagentur die Dreiecksfläche weiterhin als die besonders geeignete Fläche für den Konverter herausstellen, werde seine Fraktion alle notwendigen Beschlüsse unterstützen, um diese Fläche nutzbar zu machen. Nicht unterstützen werde seine Fraktion hingegen ein Vorgehen, bei dem zu befürchten sei, dass die Fläche am Ende für keinerlei Nutzungen, weder als Konverterstandort noch für den Kiesabbau, zur Verfügung stehe.

Herr Dr. Grumbach gibt zu Protokoll, nicht nur der Konverterstandort sei für die Menschen im Rhein-Kreis Neuss eine drängende Frage, sondern ebenso die Art der Verkabelung. Die Freien Wähler seien der Meinung, auch im Bereich des Rhein-Kreises Neuss solle es eine generelle Erdverkabelung für das Ultranet geben.

Weitere Wortmeldungen erfolgen von Herrn Brügge (CDU), Herrn Thiel (SPD), Herrn Tietz, Frau Arndt (beide Bündnis 90/ Die Grünen) und Herrn Schiffer (FDP/FW).

Zuerst lässt der Vorsitzende über den Antrag der SPD-Fraktion vom 11.07.2018 (vorgelegt vor Sitzungsbeginn am 12.07.2018) abstimmen:

Der Regionalrat fordert die Bezirksregierung auf, planerisch tätig zu werden, damit auch die sogenannte Dreiecksfläche in Kaarst ggfls. als Standort für einen Konverter genutzt werden kann. Hierzu ist für die kommende Sitzung des Regionalrates ein Erarbeitungsbeschluss für ein Regionalplanänderungsverfahren vorzubereiten. Mit diesem Verfahren soll die Kiesbindung für die sogenannte Dreiecksfläche aufgehoben werden.

Wir erwarten, dass die Landesregierung bei Änderung des LEPs anerkennt, dass Kiesabbau am Niederrhein eine flächendeckende besondere Konfliktlage darstellt und es daher einer konfliktmindernden Steuerung bedarf z. B. durch Übergangsfristen.

Beschluss: mehrheitlich abgelehnt mit den Gegenstimmen der CDU- und FDP/FW-Fraktion, eines Mitglieds der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen und des parteilosen Regionalratsmitglieds

Danach lässt der Vorsitzende über den Antrag der CDU- und FDP/FW-Fraktion vom 10.07.2018 (Tischvorlage vom 11.07.2018) abstimmen:

„Der Regionalrat ist sich seiner Verantwortung für das Gelingen der Energiewende auf der einen Seite und dem Schutz von Mensch und Natur vor einer umgesteuerten Auskiesung auf der anderen Seite bewusst. Er bittet daher die Bezirksregierung, sobald Amprion die von der Bundesnetzagentur geforderten Unterlagen nach § 8 NABEG vorgelegt hat, diese zu bewerten und dem Regionalrat einen Vorschlag zur weiteren Vorgehensweise im Hinblick auf den BSAB Status des Standortbereiches 20 zu unterbreiten.

Er fordert die Bundesnetzagentur auf, die ihr nach § 18 Abs. 3. S. 2 NABEG i. V. m. § 75 Abs. 1 S. 1 VwVfG, § 6 Abs. 2 ROG (Zielabweichung im Rahmen der Planfeststellung) und § 16 LPIG NRW (isoliertes Zielabweichungsverfahren) eröffneten Möglichkeiten aktiv zu nutzen und der ihr vom Gesetzgeber aufgetragenen Verantwortung nachzukommen.

Die Firma Amprion wird aufgefordert zum einen die Unterlagen nach § 8 NABEG zeitgleich mit deren Vorlage bei der Bundesnetzagentur diese auch der Bezirksregierung und dem Regionalrat zu überlassen, damit der Regionalrat die von Amprion angestrebte Entscheidung verantwortungsvoll treffen kann.

Die Firma Amprion wird aufgefordert die weiterhin offen gebliebenen Fragen der Belegenheitskommunen zu beantworten und mit diesen eine Verständigung über den Standort des Konverters herbeizuführen.“

Beschluss: mehrheitlich beschlossen mit den Stimmen der CDU- und FDP/FW-Fraktion, eines Mitglieds der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen und des parteilosen Regionalratsmitglieds

**TOP 8 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen vom 25.06.2018 zum
(neu) Planfeststellungsverfahren Himmelgeister Deich**

Gegenstand war die Tischvorlage 8/ 73 RR vom 09.07.2018.

Herr Krause (Bündnis 90/ Die Grünen) bedankt sich für die umfangreiche und auf den ersten Blick sehr gut nachvollziehbare Antwort der Verwaltung.

Hinsichtlich der Ausführungen zur letzten Fragestellung bittet er um weitere Erläuterung zur Aussage der „zwischen der Stadt Düsseldorf und der Grundstückseigentümerin langjährig – seit über 40 Jahren – bestehende Vertragsbeziehung“, gern auch im Nachgang zur Sitzung.

Der Vorsitzende beendet die Regionalratssitzung um 11.25 Uhr.

gez. Petrauschke
(Vorsitzender des
Regionalrates)

gez. Thiel
(stimmb. Mitglied
des Regionalrates)

gez. Sablofski
(Schriftführerin
Geschäftsstelle)

Der Regionalrat Düsseldorf

- Anwesenheitsliste -

Regionalratssitzung am 12.06.2018

Stimmberechtigte Mitglieder und Fraktionsgeschäftsführer:

CDU-Fraktion

Name	anwesend
Amfaldern, Nanette	√
Brügge, Dirk	√
Dr. Fils, Alexander	√
Gluch, Waldemar	√
Humpert, Karl Heinz	√
Läckes, Manfred	√
Müller, Michael	√
Nordmann, Johannes	√
Papen, Hans-Hugo	√
Petrauschke, Hans-Jürgen	√
Post, Norbert	√
Schmickler, Günter	√
Schroeren, Michael	√
Vielhaus, Ewald	√
Welter, Thomas	√

SPD-Fraktion

Name	anwesend
Bechstein, Klaus	
Bedronka, Bernd	√
Edelhoff, York	√
Eicker, Sigrid	√
Hengst, Jürgen	√
Hildemann, Michael	√
Hornbostel, Rolf	√
Reese, Klaus Jürgen	
Sinowenka, Friederike	√
Thiel, Rainer	√
Welp, Axel C.	√
Wurm, Günter	√

FDP/FW-Fraktion

Name	anwesend
Dr. Grumbach, Hans-Joachim	√
Müller, Ulrich G.	√
Schiffer, Hans Lothar	√
Suika, Jörn	√

Bündnis 90/ Die Grünen

Name	anwesend
Arndt, Ingeborg	√
Krause, Manfred	√
Patalla, Sandra	√
Sickelmann, Ute	√
Tietz, Uwe	√
Köster-Flashar, Martina	√

Linkspartei

Name	anwesend
Herhaus, Susanne	√

fraktionslos

Name	anwesend
Heitzer, Jürgen	√

Beratende Mitglieder

Name		anwesend
Dr. Hoffmann, Christian	Arbeitgebervertretung	√
Steinmetz, Jürgen	Arbeitgebervertretung	
Zipfel, Josef	Arbeitgebervertretung	√
Arens, Guido	Arbeitnehmervertretung	
Kolle, Daniel	Arbeitnehmervertretung	
Wolf, Sigrid	Arbeitnehmervertretung	
Buck, Antje	Kommunale Gleichstellungsstellen	√
Gerkens, Bert	Sportverbände	√
Wenzel, Stefan	Naturschutzverbände	
Stieber, Andreas-Paul	Landschaftsverband Rheinland	√
Düsseldorf	OB/Vertr.	
Krefeld	OB/Vertr.	
Mönchengladbach	OB/Vertr.	√
Remscheid	OB/Vertr.	
Solingen	OB/Vertr.	
Wuppertal	OB/Vertr.	
Kleve	Landrat/Vertr.	√
Mettmann	Landrat/Vertr.	
Neuss	Landrat/Vertr.	
Viersen	Landrat/Vertr.	

Teilnehmer von der Bezirksregierung Düsseldorf:

Frau Regierungspräsidentin Radermacher	
Herr Regierungsvizepräsident Schlapka	Abteilung 1
Herr Abteilungsdirektor Dr. Kamp	Abteilung 2
Herr Abteilungsdirektor Olbrich	Abteilung 3
Frau Abteilungsdirektorin Dr. Küster	Abteilung 5
Herr Regierungsbaudirektor Schürmann	RP-Büro
Herr Regierungsdirektor Kießling	Dezernat 32
Herr Regierungsbaudirektor van Gemmeren	Dezernat 32
Frau Regierungsbaudirektorin Binde	Dezernat 32
Frau Regierungsbaudirektorin Gruß	Dezernat 32
Herr Regierungsbaudirektor von Seht	Dezernat 32
Herr Oberregierungsbaurat Huben	Dezernat 32
Herr Oberregierungsbaurat Weiß	Dezernat 32
Frau Regierungsbeschäftigte Fels	Dezernat 32
Herr Oberregierungsrat Falkner	Dezernat 32
Frau Regierungsbaurätin Kaboth	Dezernat 32
Frau Regierungsamtfrau Gunkel	Dezernat 32
Frau Regierungsamtfrau Sablofski	Dezernat 32

06.07.2018

An die Geschäftsstelle des RR Düsseldorf
Herrn Carsten Kießling

**SPD Fraktion im Regionalrat Düsseldorf
zur Tischvorlage TOP 4 / 73. Sitzung des Regionalrates am 12.07.2018**

Änderung des Landesentwicklungsplans Nordrhein-Westfalen (LEP NRW)
hier: Verfahrensbeteiligung

Die SPD Fraktion im Regionalrat nimmt wie folgt Stellung:

Im Grundsatz wird der vorliegenden Stellungnahme in der Tischvorlage zu TOP 4 RR überwiegend zugestimmt.

In den folgenden Punkten gibt es eine abweichende Meinung:

Zu Ziel 2-3 (Siedlungsraum und Freiraum).

- Der 5 ha Grundsatz soll auch weiter erhalten bleiben. Dazu ist ein „Qualitativer Begriff“ von Flächenverbrauch zu entwickeln, der über die bloße planerische Inanspruchnahme hinausgeht.

Insgesamt wird zur Änderung des vierten Absatzes angeregt, dass Begriffe, wie „angemessen“ oder „Weiterentwicklung“ stärker definiert und konkretisiert werden. Auch wäre eine Abgrenzung zur „angemessenen Erweiterung“ im Sinne des §35 BauGB erforderlich, damit die neuen Ausnahmen treffsicher angewendet werden können

- **Tierhaltungsanlagen:** Eine Umwandlung in eine gewerbliche Nutzung nach Aufgabe eines landwirtschaftlichen Betriebes ist zu unterbinden.
- **Zu den Erläuterungen 8.1-9 (Landesbedeutsame Häfen und Wasserstraßen).**
Die angestrebte Änderung im LEP reicht nicht aus. Dort heißt es:
“Nichtlandesbedeutsame Häfen **können** durch regionale oder kommunale Planungen geschützt werden“. Hier sollte eine **Sollregelung** gefunden werden.

Rolf Hornbostel
Stellv. Geschäftsführer